Amt für Berufsbildung
Uffizi per la furmaziun professiunala
Ufficio della formazione professionale

Wie weiter nach der beruflichen Grundbildung?

Sie stehen vor dem Abschluss Ihrer beruflichen Grundbildung oder haben diese bereits abgeschlossen? Sich nach der Berufslehre für den nächsten Laufbahnschritt zu entscheiden, geschieht nicht von heute auf morgen. Wichtig ist, dass Sie rechtzeitig planen. Es stehen Ihnen viele Wege offen.

Berufserfahrung sammeln

In vielen Fällen macht es Sinn, erst einmal im erlernten Beruf zu arbeiten und Erfahrungen zu sammeln. Fragen Sie frühzeitig bei Ihrem Lehrbetrieb nach. Eine Anstellung kann befristet oder unbefristet sein.

Falls das nicht klappt oder Sie sich einen Tapetenwechsel wünschen, stehen Ihnen zahlreiche Stellenplattformen im Internet zur Verfügung, von allgemeinen bis zu branchenspezifischen. Ergibt diese Suche wenige Treffer, versuchen Sie es mit alternativen Begriffen. Firmen und öffentliche Institutionen schalten ihre offenen Stellen meist auch auf ihrer Webseite auf. Schauen Sie bei infrage kommenden Arbeitgebenden immer wieder nach. Je nach Branche erscheinen Stelleninserate auch noch in Tages- und Wochenzeitungen sowie in Fachzeitschriften. Lesen Sie diese regelmässig.

Praktika, Temporär- oder Saisonstellen bieten gute Möglichkeiten, Erfahrungen im erlernten Beruf oder in einem neuen Arbeitsfeld zu sammeln. Oft werden solche Stellen im Übergang zwischen der Lehre und einer Weiterbildung oder einem Auslandaufenthalt angetreten.

Zusatzlehre / Zweitlehre

Wer seine berufliche Grundbildung mit einem EBA abgeschlossen hat, kann, bei guten Leistungen und je nach Beruf, ins 2. Lehrjahr der dazugehörigen 3- oder 4-jährigen EFZ-Grundbildung einsteigen.

Nach dem Abschluss mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) kann eine Zweitlehre absolviert werden, die unter Umständen verkürzt werden kann.

- ► www.berufsberatung.ch/weiterfuehrende-efz-nach-einem-eba
- ► www.berufsberatung.ch/berufslehre-fuer-erwachsene

Weiterbildung planen

Ein Berufsabschluss ist eine gute Grundlage für zahlreiche Weiterbildungen. Das Bildungssystem der Schweiz bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit denen Sie Ihre berufliche Laufbahn gestalten können.

Möchten Sie sich in Ihrer Branche spezialisieren? Dann ist die höhere Berufsbildung mit den Berufsprüfungen, höheren Fachprüfungen oder höheren Fachschulen ein möglicher Weg.

Kommt ein Hochschulstudium für Sie in Frage? Dann können Sie zunächst die Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) absolvieren. Danach bieten die Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Universitäten und ETH verschiedenste Studiengänge an. Informieren Sie sich über die Zulassungsvoraussetzungen.
► www.berufsberatung.ch/job-und-weiterbildung

Militär- oder Zivildienst

Nach der beruflichen Grundbildung folgt für die meisten volljährigen Schweizer und optional für die volljährigen Schweizerinnen der Militärdienst. Informieren Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten:
► www.armee.ch/de/militaerdienst → Mein Dienst.

Der Zivildienst ist ein Ersatzdienst für Stellungspflichtige, welche aus Gewissensgründen keinen Militärdienst leisten können. In der Regel dauert er 1,5-mal so lange wie die Militärdienstzeit.
► www.zivi.admin.ch → Zivi werden.

Sprach- und Auslandaufenthalt

Verschiedene Organisationen im In- und Ausland haben sich auf Austauschprogramme spezialisiert. Es sind einerseits private Organisationen wie zum Beispiel der Verein Intermundo, andererseits Institutionen der öffentlichen Hand, wie die nationale Agentur Movetia für Austausch und Mobilität. Diese bietet beispielsweise Betriebspraktika für Lehrabgänger/innen im Ausland an. Ein Aufenthalt im Fremdsprachengebiet oder ein Arbeitseinsatz im Ausland bieten sehr gute Möglichkeiten Land, Kultur und Sprache kennenzulernen.
► Sprachaufenthalt: www.berufsberatung.ch/sprachaufenthalte
► Austauschprogramme: www.berufsberatung.ch/austauschprogrammeSich selbstständig machen

Rund jede achte erwerbstätige Person ist in der Schweiz selbstständig erwerbend. Am häufigsten wird als Rechtsform die Einzelfirma gewählt. Der Schritt in die Selbstständigkeit sollte sorgfältig geplant werden. Drei Dinge sind für eine erfolgreiche Firmengründung unerlässlich: eine realistische Selbsteinschätzung, eine realistische Einschätzung des wirtschaftlichen Umfelds, die Bereitschaft, einige Jahre viel zu arbeiten und dabei unter Umständen wenig(er) zu verdienen.
► www.berufsberatung.ch/job-und-weiterbildung → Sich selbstständig machen

Erwerbslosigkeit

Wer nach Beendigung des Lehrvertrages nicht gleich wieder arbeiten kann, sollte sich unverzüglich, spätestens am ersten Werktag der Arbeitslosigkeit, beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) anmelden.
► www.arbeit.swiss: Job-Room, Anmeldung beim RAV und Arbeitslosenkasse, Informationen zum Arbeitsmarkt, Ratgeber zur richtigen Vorgehensweise

Quellen: www.berufsberatung.ch/erwachsene
Dieses Merkblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. © BSLB Graubünden, September 2026